



## **Übersetzung:**

Ein dringender Aufruf an Seine Heiligkeit Papst Franziskus, die weltweite ökumenische Bewegung und der Ökumenische Rat der Kirchen schließen sich den palästinensischen Christen an: Leistet Widerstand gegen die ethnische Säuberung Ost-Jerusalems. So spricht der Herr: Haltet die Gerechtigkeit aufrecht und tut, was recht ist, denn bald wird mein Heil kommen und meine Erlösung offenbart werden. Jesaja 56,1

Ihre Schwestern und Brüder in Palästina bitten Sie inständig, sich der drohenden Zwangsäumung von 15 Familien aus ihren Häusern im israelisch besetzten Gebiet von Ost-Jerusalem durch den Staat Israel zu widersetzen. Israelische Gerichte haben den Klagen von Siedlerorganisationen zur Räumung dieser Familien stattgegeben - ein weiteres Beispiel für Israels illegale Politik der Zwangsumsiedlung. Die Räumung soll am Sonntag, dem 2. Mai, stattfinden, der zufällig mit dem griechisch-orthodoxen Osterfest zusammenfällt.

Die meisten dieser Familien, insgesamt 37 Haushalte mit etwa 195 Palästinensern, sind Flüchtlinge, die 1948 während der Nakba (Katastrophe) gewaltsam aus ihren Häusern vertrieben wurden. Sie wohnen jetzt im Karm Al- Ja'ouni-Gebiet des Sheikh Jarrah-Viertels und im Batn Al-Hawa-Viertel in Silwan.

Wir verstehen die Zurückhaltung vieler Leitungspersonen in der weltweiten Kirche nicht, die Worte Apartheid und ethnische Säuberung zu benutzen, um die Gesetze und Praktiken des Staates Israel in Bezug auf seine palästinensischen Bürger und die fast 5,2 Millionen Muslime und Christen im Westjordanland, im Gazastreifen und in Ostjerusalem zu beschreiben. Wir weisen ihr Zögern zurück, das politische Programm des Zionismus zu verurteilen, weil sie den Vorwurf des Antisemitismus fürchten. Viele Juden und jüdische Organisationen - sowohl in Israel als auch auf der ganzen Welt - haben die Realität des israelischen Apartheidregimes entlarvt und seine Straflosigkeit auf der internationalen Bühne angeprangert.<sup>1</sup>

Täglich erleben wir die Einschränkungen, die Entmenschlichung, die Brutalität und den Verlust von Leben, die aus diesen Apartheidgesetzen und -politiken resultieren. Täglich leiden wir unter den Missbräuchen des Zionismus, der, wie er in Israel und Palästina praktiziert wird, eindeutig die Rechte eines Volkes, einer Ethnie, über die eines anderen stellt. Auf der einen Seite unterstützt Israel seine Siedlergruppen, die sich ihren angeblichen Besitz mit Gewalt zurückholen, während es den Palästinensern jeden rechtmäßigen Anspruch auf ihren ursprünglichen Besitz in West-Jerusalem verweigert, aus dem sie während des Krieges 1948 vertrieben wurden.

Sicherlich verstehen Sie unsere Enttäuschung - die an Verzweiflung grenzt - darüber, dass die Weltkirche unsere vielen dringenden Aufrufe zu konkreten und praktischen Handlungen zur Beendigung der Besetzung nicht stärker aufgegriffen hat, zuletzt in unserem Aufruf 2020 Cry for Hope: A Call to Decisive Action. Dennoch setzen wir unsere Hoffnung auf Ihre Solidarität.

### **Was bitten wir Sie zu tun?**

- Im Hinblick auf die bevorstehende Räumung am 2. Mai - und die Hunderte von weiteren, die in der Nachbarschaft von Batan al-Hawa in Ost-Jerusalem's Silwan erwartet werden - schreiben Sie an Ihre Regierungen und bestehen Sie darauf, dass sie intervenieren, um diese Aktion auf der Grundlage der Menschenwürde und des internationalen Rechts zu stoppen.

- Lesen Sie unseren "Schrei nach Hoffnung: Ein Aufruf zum entschlossenen Handeln" und setzen Sie dessen Empfehlungen um.

Hochachtungsvoll bitten wir Sie, uns schriftlich zu antworten ([kairos@kairospalestine.ps](mailto:kairos@kairospalestine.ps)), um uns mitzuteilen, wie Sie auf diesen Aufruf zu reagieren gedenken.

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Matthäus 5,9

**Kairos Palästina**